

Moganni Nameh.

Buch des Sängers.

Zwanzig Jahre ließ ich gehn
Und genoß, was mir beschieden;
Eine Reihe, völlig schön,
Wie die Zeit der Barmherzigen.

Begire.

5 Nord und West und Süd zersplittern,
Throne bersten, Reiche zittern:
Flüchte du, im reinen Osten
Patriarchenlust zu kosten!
Unter Lieben, Trinken, Singen
Soll dich Chisfers Quell verjüngen.

10 Dort, im Reinen und im Rechten,
Will ich menschlichen Geschlechtern
In des Ursprungs Tiefe dringen,
Wo sie noch von Gott empfingen
Himmelslehr' in Erdesprachen
Und sich nicht den Kopf zerbrachen.

15 Wo sie Väter hoch verehrten,
Jeden fremden Dienst verwehrten;
Will mich freun der Jugendschranke:
Glaube weit, eng der Gedanke,
Wie das Wort so wichtig dort war,
Weil es ein gesprochen Wort war.

20 Will mich unter Hirten mischen,
An Däsen mich erfrischen,
Wenn mit Karawanen wandle,
Schal, Kaffee und Moschus handle;
Jeden Pfad will ich betreten
Von der Wüste zu den Städten.